

Mit Erfahrung gestalten: Ein Wendepunkt für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Wir stehen an einem spannenden und entscheidenden Punkt in der Geschichte unserer Partei. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist eine Mitmachpartei, die von Vielfalt und der Stärke ihrer Mitglieder lebt. Und genau diese Mitgliederstruktur erlebt gerade einen tiefgreifenden, aber zutiefst positiven Wandel, der uns alle betrifft.

Dieser Text ist kein Rückblick, sondern eine **Einladung zur Zukunftsgestaltung**. Er legt dar, warum das Positionspapier **V-03 „Mit Erfahrung gestalten“** nicht nur ein Anliegen der älteren Generation ist, sondern ein existenzieller Baustein für den Erfolg unserer gesamten Partei.

1. Das demografische Gewicht: Die neue Stärke in unserer Mitte

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache – und sie sind unsere gemeinsame Legitimation: Die Gruppe der **Senior*innen ab 56 Jahren** ist mit **ca. 30,31 Prozent** bereits die stärkste und am schnellsten wachsende Mitgliedergruppe in unseren Reihen.

Das ist keine Randnotiz. Es bedeutet, dass wir eine riesige Welle an **gelebter Erfahrung, Orientierungskompetenz und Risikowissen** in unsere Strukturen tragen. Diese Senior*innen sind die Gründungsgeneration, die Kommunalpolitiker*innen, die Aktivist*innen von gestern und heute. Sie haben Krisen gemanagt, Wahlen gewonnen und unsere Werte in Jahrzehnten von Basisarbeit gefestigt.

Wenn wir über Partizipation und Teilhabe sprechen, müssen wir diese Realität anerkennen. Es geht um eine **Teilhabe auf Augenhöhe**, die sich nicht über das Alter, sondern über den Beitrag definiert. Wir setzen uns gemeinsam und altersübergreifend für unser Recht auf selbstbestimmte Beteiligung und Mitsprache ein. Als größte und am schnellsten wachsende Mitgliedergruppe machen wir deutlich: Wir möchten als eigenständiges Segment auf Bundesebene mit euch gemeinsam die Zukunft gestalten. Wir wollen gestalten, nicht verwalten.

2. Seniorenpolitik: Kein Nischenthema, sondern ein Querschnittsthema

Lange Zeit wurde Seniorenpolitik innerparteilich oft auf die Themen Pflege, Rente oder Barrierefreiheit reduziert – wichtige Themen, zweifellos, aber sie bilden nicht die ganze Breite ab.

Das Positionspapier **V-03** rückt deshalb eine progressive Erkenntnis in den Mittelpunkt: **Seniorenpolitik ist kein Nischenthema, sondern ein eigenständiges, bundespolitisches Feld**. Es ist ein Querschnittsthema, das sich durch alle unsere Kernthemen zieht:

- **Klimaschutz:** Wie nutzen wir die Erfahrung von Generationen, um Akzeptanz für die sozial-ökologische Transformation zu schaffen und dabei niemanden zurückzulassen?
- **Wirtschaft und Arbeit:** Wie gestalten wir den Übergang in den Ruhestand flexibel und wie können wir das enorme Fachwissen der älteren Generation durch Mentoring und ehrenamtliches Engagement für unsere Zukunftsaufgaben mobilisieren?

- **Gerechtigkeit:** Wie stellen wir sicher, dass die digitale Teilhabe nicht zu einer altersbedingten Ausgrenzung führt und dass das Solidarprinzip zwischen den Generationen gestärkt wird?

Dieses Positionspapier ist der logische Schritt, um diese Kompetenzen zu kanalisieren und auf höchster Ebene zu vertreten. Es ist das Ergebnis der stetigen, ehrenamtlichen und basisdemokratischen Arbeit unserer Mitglieder in den Landesverbänden, die sich selbstbestimmt der Zukunftsfrage der Senior*innen widmen.

3. Unsere Verpflichtung: Verantwortung für alle Generationen

Wir als die Generation 56+ sehen uns nicht nur in der Pflicht, unsere eigenen Anliegen voranzubringen. Im Gegenteil: Aus Verantwortung für unsere parteipolitische Vergangenheit und die Zukunft fühlen wir uns den nachfolgenden Generationen zutiefst verbunden.

Unsere gelebte Erfahrung, unsere Fähigkeit, langfristig zu denken und Risiken realistisch einzuschätzen, ist ein Fundament, das wir aktiv in die Gestaltung der Zukunft einbringen wollen. Wir wollen sicherstellen, dass die Entscheidungen, die wir heute treffen, morgen von den Jüngeren getragen werden können. Es geht um **Solidarität zwischen den Generationen**, nicht um ein Gegeneinander.

Mit Erfahrung gestalten bedeutet:

- **Wissenstransfer:** Wir bieten unsere Kompetenzen als Mentor*innen und Ratgeber*innen an.
- **Kontinuität:** Wir sichern die parteipolitische Kontinuität und tragen unsere Werte weiter.
- **Zukunftsorientierung:** Wir nutzen unsere Perspektive, um progressive und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Dein Beitrag zählt: Die BDK ist jetzt der Hebel

Liebe Bündnisgrüne, dieses Positionspapier hat breite Unterstützung, aber es braucht jetzt deinen konkreten Einsatz, um auf der 51. Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) gehört zu werden. Die **demokratische Legitimation** durch die Basis ist entscheidend.

Wir rufen dich deshalb zur dringenden Unterstützung auf, damit wir euch alle in Berlin wirksam vertreten können:

1. **Registriere dich und ranke V-03:** Bitte nimm aktiv am Ranking-Prozess **zwischen dem 18. und 22. Oktober 2025** teil und gib dem Antrag V-03 „**Mit Erfahrung gestalten**“ deine **höchste Priorität**. Das ist der direkte Weg, ihn unter die ersten sechs V-Anträge zu bringen.
2. **Teile den Link und sprich mit Delegierten:** Mache in deinen Gliederungen, Landes-AGen und Netzwerken auf die Dringlichkeit der Abstimmung aufmerksam. Sprich persönlich mit euren Delegierten und überzeuge sie von der Notwendigkeit, dieses breit gestützte Positionspapier zu unterstützen.

Unterstützt uns, damit wir euch unterstützen können!

Das Positionspapier V-03 ist ein Versprechen: Wir bringen unsere Erfahrung ein, um die Zukunft unserer Partei – und damit die Zukunft unseres Landes – aktiv mitzugestalten.

Der Antrag findet sich hier: <https://antraege.gruene.de/51bdk/Positionspapier-Mit-Erfahrung-gestalten-27116>

Für das Antragsteam: Dr. Elke Seidel (KV Potsdam-Mittelmark) Anita Hoffmann (KV Mönchengladbach) Harry Hensler (KV Leipzig)

Mit freundlichen bündnisgrünen Grüßen, Die 50 Mitantragstellerinnen und Mitantragsteller des Positionspapiers „Mit Erfahrung gestalten“